

Graue Wolken aus Kanada: Luftverschmutzung bedroht Bayern!

Waldbrände in Kanada verursachen Rauchübertragung nach Deutschland, insbesondere in Bayern, und beeinträchtigen die Luftqualität.



München, Deutschland - Die Luftqualität in Bayern steht momentan im Fokus, und das nicht ohne Grund. In Kanada wüten seit Wochen heftige Waldbrände, vor allem in den Provinzen Saskatchewan, Manitoba, Alberta, Ontario und British Columbia. Diese Brände, die durch extreme Trockenheit begünstigt werden, senden große Mengen Rauch und Feinstaub über den Atlantik nach Europa. So berichtet **Kölner Stadt-Anzeiger**, dass die steigenden Temperaturen und die vorherrschenden Westwinde die Ausbreitung der Rauchwolken unterstützen und für ein milchig-graues Himmelbild in Bayern sorgen.

Besonders betroffen ist München, wo die Luftqualität zeitweise

auf Platz eins der weltweiten Luftverschmutzungs-Rangliste landete. Am 10. Juni wurde hier eine alarmierende Feinstaubbelastung gemessen, wenngleich sich die Luftqualität seither wieder etwas beruhigt hat. Dennoch bleibt die Situation angespannt, vor allem in Spddeutschland, wie [Rosenheim24](#) berichtet. Die Sicht ist durch den milchig-grauen Schleier empfindlich getrübt, und der Deutsche Wetterdienst (DWD) warnt, dass dies aufgrund der weiterhin wptenden Brände in Kanada bestehen bleiben könnte.

Gesundheitsrisiken und Schutzmaßnahmen

Die gesundheitlichen Auswirkungen sind nicht zu unterschätzen. Laut Experten können derartige Ruápartikel insbesondere für Kinder, ältere Menschen und Personen mit Vorerkrankungen (wie Asthma oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen) gesundheitliche Risiken darstellen. Auch wenn die Belastung in Europa typischerweise geringer ist als in Nordamerika, warnen Fachleute vor den Gefahren einer langfristigen Exposition. In diesem Zusammenhang empfiehlt der DWD, wie [Rosenheim24](#) berichtet, Maßnahmen zu ergreifen, um sich zu schützen. Dazu zählt unter anderem, Aktivitäten im Freien einzuschränken, Fenster und Türen geschlossen zu halten und bei Bedarf Atemschutzmasken zu tragen.

Zusätzlich gibt es Prognosen, die darauf hindeuten, dass von Freitag bis Sonntag eine hohe Konzentration von Rauchpartikeln über Deutschland erwartet wird. Auch Saharastaub wird in den kommenden Tagen mit Schauern und Gewittern in Verbindung geraten, was die ohnehin große Herausforderung für die Luftqualität weiter verschärfen könnte.

Wie lange bleibt der dichte Schleier?

Die Dauer dieser Luftverschmutzung ist schwer vorherzusagen und hängt von der Intensität der Brände sowie von Wetterverhältnissen ab. Der DWD gibt zu bedenken, dass im Alpenraum kurzfristig nicht mit einem vollständigen Ausräumen

des Rauchs zu rechnen sei, und die Experten befrachten, dass der milchige Schleier noch einige Tage sichtbar bleibt. Eine bestimmte Erleichterung könnte jedoch in Sicht sein, da Prognosen andeuten, dass der Feinstaubanteil aus Kanada allmählich verdrängt wird.

Die aktuelle Situation macht deutlich, dass es einen direkten Zusammenhang zwischen den Waldbränden in Nordamerika und der Luftqualität in Europa gibt. Das EU-Erdbeobachtungsprogramm Copernicus überwacht die Ausbreitung der Aerosole, während die Menschen in Bayern sich mit einer belasteten Umgebung auseinandersetzen müssen. Die Entwicklung bleibt spannend, und wir halten Sie über die Änderungen auf dem Laufenden. Bis dahin ist es ratsam, die Luftqualität regelmäßig zu überprüfen und bei Bedarf präventive Maßnahmen zu ergreifen.

Details	
Ort	München, Deutschland
Quellen	• www.ksta.de • www.rosenheim24.de • www.spiegel.de

Besuchen Sie uns auf: nag-bayern.de